

Schulname, Ort (bitte anpassen - Doppelklick in die Kopfzeile)



**Niedersachsen**

Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule



## Handlungskonzept zur Online-Anmeldung für den Projektzeitraum 2019 – 2021

### Angaben zur Schule

Schulform	Grundschule
Schulname	Grundschule Heidenau
Straße, Hausnummer	Am Sportplatz 10
PLZ, Ort	21258 Heidenau
E-Mail der Schule	gs-heidenau@t-online.de
Projektleitung	Frau Heins
Telefon Projektleitung	04182 4113
E-Mail Projektleitung	Gs-heidenau-schulleitung@t-online.de
Nehmen Sie das erste Mal am Projekt teil?	ja

### Rahmenbedingungen der Schule

#### Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld (kurz):

ein- bzw. zweizügige Verlässliche Grundschule der Samtgemeinde Tostedt (insgesamt 6 Klassen), ländliche Umgebung, ca. 2000 Einwohner, ca. 100 Schülerinnen und Schüler, derzeit 1 Schulleiterin, 9 Lehrerinnen, 3 pädagogische Mitarbeiterinnen, 1 Bufdi, 2 Schulbegleiterinnen, 1 Hausmeister (einmal in der Woche), 1 Sekretärin (zweimal die Woche) Die Gemeinde Heidenau wurde 1928 aus den Orten Everstorf und Avensen gebildet. Heute ist sie mit ihren Ortsteilen Avensermoor, Everstorfermoor, Birkenbüschen, Kallmoor, Hollinde und Vaerloh Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Tostedt. Heidenau hat sich von einem früher überwiegend landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einem modernen Wohnort entwickelt. Im Gegensatz zu manch anderer Gemeinde beheimatet Heidenau aber weiterhin zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe.

#### Findet sich Umweltengagement/ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild Ihrer Schule direkt oder indirekt wieder? In welchem Zusammenhang?

Derzeit findet man das Umweltengagement bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung nur indirekt in unserem Leitbild wieder. „Wir in unserer Schule erziehen zu selbstbewussten Persönlichkeiten, zu Selbständigkeit, sozialer Kompetenz, Leistungsbereitschaft und schöpferischen Denken.“ Nur selbstbewusste, selbständige, soziale, leistungsbereite und schöpferische Menschen sind offen und bereit sich für die Umwelt zu engagieren.

#### Möchten Sie sich auch mit einem internationalen Partnerprojekt bewerben?

- Ja - dann füllen Sie bitte den Abschnitt 3. aus.
- Nein

Schulname, Ort (bitte anpassen - Doppelklick in die Kopfzeile)

## 1. Handlungsfeld

<b>Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen</b>
02 Wasser
<b>Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)</b>
-
<b>Name des Projektes</b>
Plastikmüll? Ohne uns!

## 2. Handlungsfeld

<b>Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen</b>
03 Nachwachsende Rohstoffe/ Abfall und Recycling
<b>Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)</b>
-
<b>Name des Projektes</b>
Goldene Schaufel

## 1. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

<b>1.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):</b>	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Wir führen das Projekt seit letztem Schuljahr in unseren dritten Jahrgang an unserer Schule durch und sind am Erweitern des Projektes auf andere Jahrgänge.
<b>1.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	Unser Hauptziel ist es alle Jahrgänge an diesem Projekt zu beteiligen. Zurzeit werden die Inhalte des letzten Jahres in Jahrgang 3 evaluiert und verbessert. Projektziel ist es die Jahrgänge 4 noch mehr zu beteiligen.
<b>1.3 Schulische Einbindung:</b>	In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	Das Projekt findet Einbindung im Sach- und Religionsunterricht der dritten Klassen und im Sachunterricht der vierten Klassen.
<b>1.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:</b>	Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Direkt: die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen, die Religions- und Sachkundelehrkräfte, in Kooperation mit Greenpeace Buchholz Frau Alexandra Miemczyk Indirekt: alle anderen Schülerinnen und Schüler der Schule, alle Lehrkräfte und Eltern der Schule, die Gemeinde Heidenau
<b>1.5 Kompetenzen:</b>	In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	Wir fördern mit dem Projekt: vorausschauendes Denken und Handeln; Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können, sich und andere motivieren können aktiv zu werden, die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können. Die Schülerinnen und

## Schulname, Ort (bitte anpassen - Doppelklick in die Kopfzeile)

	Schüler analysieren die Verschmutzung und das Leid unserer Erde und Lernen die Verantwortung der Menschen dafür kennen. Sie lernen Alternativen für Plastik kennen usw. Das Projekt endet mit einer gemeinsamen Müllsammelaktion der Gemeinde Heidenau. Das Hauptziel ist, die Schülerinnen und Schüler für den Schutz des Klimas und die Bewahrung der Lebensräume unseres Planeten zu aktivieren.
<b>1.6 Kooperationsbeziehungen:</b>	Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
	Frau Alexandra Miemczyk (lebe lieber unverpackt) und Herr Maliers (Greenpeace-Ortsgruppe Buchholz)
<b>1.7 Ressourcen:</b>	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	Personell: Lehrkräfte, Fr. Miemczyk, Hr. Malier, Förderverein der GS Heidenau, Runder Tisch (alle Institutionen der Gemeinde Heidenau) Finanziell: Kosten von Fr. Miemczyk trägt der Förderverein der Schule (muss jedes Jahr beantragt werden)
<b>1.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Dieses Projekt endet mit der jährlichen Müllsammelaktion der Gemeinde Heidenau. Die Schülerinnen und Schüler gestalten die Informations-bzw. Aktionsplakate dazu.

## 2. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

<b>2.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):</b>	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Dieses ganzjährige Projekt wurde vor zwei Jahren gestartet und läuft schon sehr gut.
<b>2.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	Wie wollen das Projekt weiter durchführen und verbessern, z.B. auf unnötigen Stromverbrauch und richtige Lüftung achten. Alle Kinder der Schule sind beteiligt. Unser Ziel ist es auch, dass es auch alle ernst nehmen und mitmachen.
<b>2.3 Schulische Einbindung:</b>	In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	In den Klassenräumen wird Müll getrennt (blauer, gelber, brauner Eimer) und jeden Tag gefegt und auf Sauberkeit geachtet.
<b>2.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:</b>	Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Alle Klassen, Lehrkräfte, Reinigungskräfte der Schule
<b>2.5 Kompetenzen:</b>	In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	Wir fördern mit diesem Projekt: sich und andere motivieren können aktiv zu werden, die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können, selbständig planen und handeln

## Schulname, Ort (bitte anpassen - Doppelklick in die Kopfzeile)

	können. Die Schülerinnen und Schüler sind aktiv für den Schutz des Klimas und die Bewahrung der Lebensräume unseres Planeten beteiligt.
<b>2.6 Kooperationsbeziehungen:</b>	Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
	Unser Schulträger (Samtgemeinde Tostedt) unterstützt das Projekt und hat alle Materialien besorgt und in den Klassenräumen angebaut (Eimer, Halterungen für Besen, Kehrblech, Schaufel) und sponsert halbjährig das Preisgeld für die Klassenkassen. Die Reinigungskräfte bewerten jeden Tag die geleistete Arbeit auf einem Klassenplan mit roten oder grünen Punkten.
<b>2.7 Ressourcen:</b>	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	Personell: Lehrkräfte, Reinigungskräfte, Hausmeister Finanziell: Samtgemeinde Tostedt (Schulbudget)
<b>2.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Eine Gesamtpunkteplan der „Golden Schaufel“ hängt in der Pausenhalle und wird alle vier Wochen auf den aktuellen Stand gebracht.

<b>3</b>	<b>Internationale Auszeichnung – Eco-Schools</b>
<b>3.1</b>	<b>Name des Projekts</b>
	-
<b>3.2</b>	<b>Der/die ausländischen Partner (sofern schon bekannt):</b>
	Name, Institution, Land, Projektsprache
	-
<b>3.3</b>	<b>In die Partnerschaft sind welche Personen involviert?</b>
	-
<b>3.4</b>	<b>Beginnt das Projekt neu? Wenn es bereits in einem USE Bewerbungszyklus war, welches ist das neue Ziel (z.B. inhaltlich oder organisatorisch) für diesen Bewerbungszeitraum?</b>
	-
<b>3.5</b>	<b>Zu welchem BNE Thema möchten Sie arbeiten? In welchen Punkten geht die Partnerschaft über einen reinen Spracherwerb oder eine reine Spendensammlung hinaus?</b>
	-

Schulname, Ort (bitte anpassen - Doppelklick in die Kopfzeile)

**Vielen Dank! Bitte stellen Sie dieses Konzept im Dateiformat Word oder PDF nur in den Ordner Ihrer Schule im neuen Projektportal „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Ein zusätzlicher Versand der Datei ist nicht mehr notwendig.**

**X** Wir sind damit einverstanden, dass andere Schulen im Projekt „Umweltschule in Europa“ dieses Handlungskonzept im Projektportal einsehen können.